



Meldewesen im Wandel – Insights und Perspektiven der MROS

Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026
Donnerstag, 22. Januar 2026, Zürich

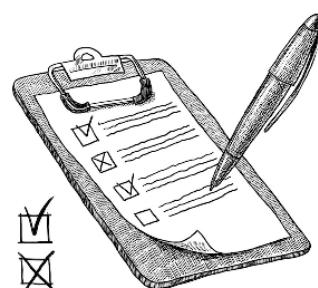
Anton Brönnimann
Leiter Meldestelle für Geldwäscherei MROS



Agenda

Steigende Reporting-Zahlen

- Entwicklungen Verdachtsmeldungen und Datenvolumen
- Ursachen für den Anstieg & Feststellungen
- Dilemma & Konsequenzen



Nationale und Internationale Entwicklungen

- Meldevolumen und Datenqualität ist Thema Nr.1
- Risikobasierter Ansatz
- Sensibilisierung
- Standards
- Vernetzung

Ein Blick in die Zukunft

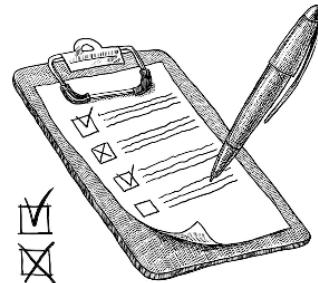
- Ressourcen
- Regulatorische Weichenstellungen
- Technische Innovationen



Agenda

Steigende Reporting-Zahlen

- Entwicklungen Verdachtsmeldungen und Datenvolumen
- Ursachen für den Anstieg & Feststellungen
- Dilemma & Konsequenzen



Nationale und Internationale Entwicklungen

- Meldevolumen und Datenqualität ist Thema Nr.1
- Risikobasierter Ansatz
- Sensibilisierung
- Standards
- Vernetzung

Ein Blick in die Zukunft

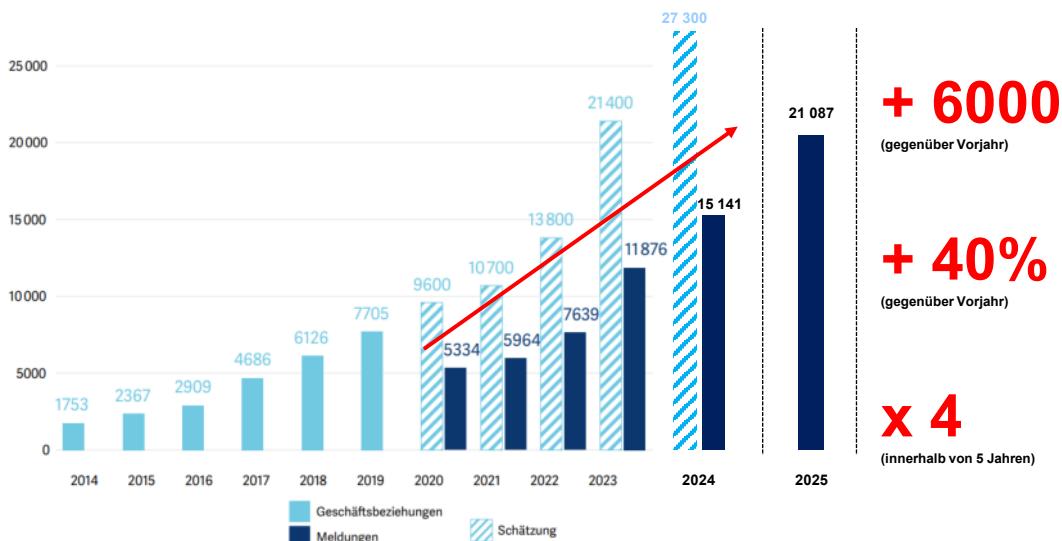
- Ressourcen
- Regulatorische Weichenstellungen
- Technische Innovationen

Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

3



Entwicklungen bei den Verdachtsmeldungen



Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

4



Entwicklungen Datenvolumen (Stand 31. Dezember 2025)

Cockpit MROS Quick Summary

Period: 1/1/2025 - 12/31/2025

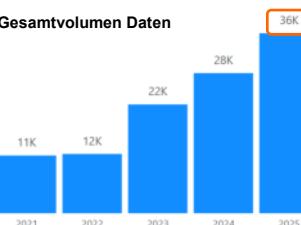
Reports CH

Eingang goAML (FI)	Manuelle Reports	Verdachtsmeldungen	Filterungen	Abbruchsmeldungen	Anzeigen an SVB
34537 uploads	388 manual creation	21,087 new	16,649 report with nfecn	7,770 new	1,375 new
23257 same period last year	358 same period last year	15,141 same period last year	4,121 of which in a case	7,118 same period last year	1,046 same period last year
48.5% variation uploads	8.4% variation manual	39.3% evolution	79.0% % of created reports	9.2% evolution	31.5% evolution
137.1 mean per workday					

Reports International

Anfragen (IRIT)	Spontaninformationen (ISIT)
660 new	932 new
777 same period last year	749 same period last year
-15.1% evolution	24.4% evolution

Gesamtvolumen Daten



Erwartungen STR/SAR 2026

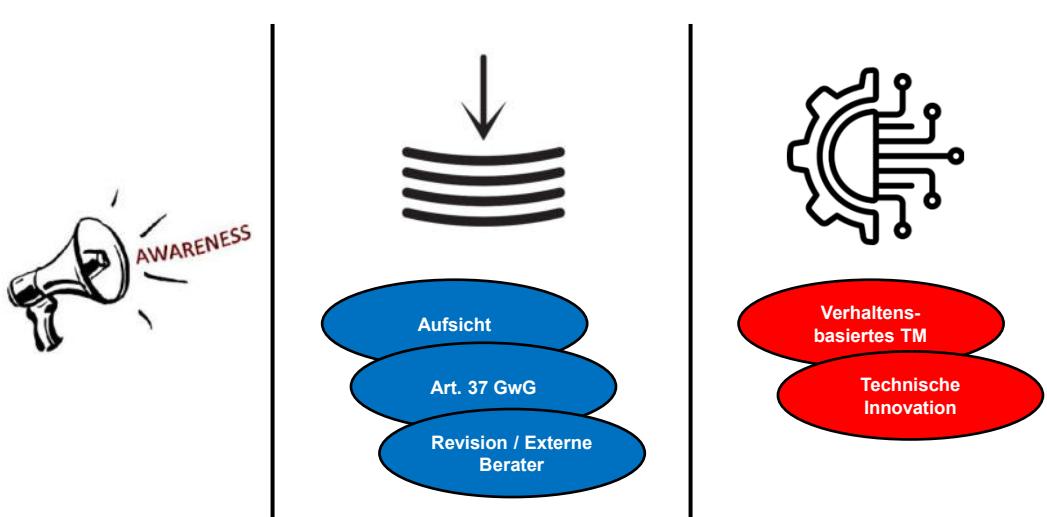


Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

5



Ursachen für Anstieg bei den Verdachtsmeldungen



Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

6



Feststellungen

- **Mängel bei der «formellen» Datenqualität**
 - Nicht korrekte Datensätze
 - Unvollständige Datensätze
- **Merkliches Nachlassen der «materiellen» Qualität (Inhalt)**
 - Teilweise ungenügende Abklärungen
 - Frühes Stadium (Onboarding-Phase, Transaktion hat noch nicht stattgefunden)
 - Isolierte Anhaltspunkte oder gar Banalitäten
 - Hintergründe nicht abgeklärt
 - Zusammenhänge nicht erkennbar (Personen, Vortat etc.)
 - Art. 6 GwG wird übersprungen
- **Tendenzen zu einem «defense reporting» klar feststellbar**
 - Meldungen erfolgen nicht primär aufgrund eines substanziellen Verdachts, sondern zur **Absicherung gegenüber straf- oder aufsichtsrechtlichen Risiken**
 - Die **Meldeschwelle** wird vom Finanzintermediär **bewusst deutlich unterhalb des gesetzlich geforderten** und aus Sicht der Kriminalitätsbekämpfung angemessenen Niveaus angesetzt
 - Der **Informationsgehalt der Meldungen ist gering** oder gar irrelevant



Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

7



Dilemma & Konsequenzen

- **Risikobasierter Ansatz?**
 - Das Verwirklichen von Risiken ist nicht mehr akzeptiert:
Behörden, Gesellschaft, Medien, Politik etc.
 - Verstärkte Ex-Post-Sicht
 - **Verlagerung zu «Zero-Tolerance»**
- **Unbestimmte Rechtsbegriffe verstärken diese Tendenz**
 - Unverzügliche Meldung
 - Begründeter Verdacht
- **Vakuum bei der Konkretisierung von Art. 9 GwG**
 - Wenig «**Guidance**» durch befasste Behörden, auch weil keine klare gesetzliche Grundlage (Art. 17 Abs. 1 GwG)
 - **Gerichte werden allein gelassen** und entscheiden oftmals auf einer sehr theoretischen Basis
- **Abkehr vom «Qualitativen Meldewesen»**



Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

8



Konsequenzen der «Meldeflut»

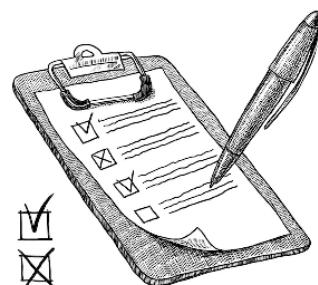
- Entstehung einer «**Datenhalde**»
- In der **Konzeption** der MROS als Schweizer FIU so **nicht vorgesehen**
 - Passives System: MROS ist auf erste Abklärungen des FI angewiesen – es braucht einen «Trigger»
 - Fehlende gesetzliche Grundlage, Instrumente und Ressourcen für vertiefte «investigative» Abklärungen
 - Keine Zwangsmassnahmen
 - Austausch nur mit FI und mit anderen Behörden möglich
 - Daten sind nicht direkt für Dritte (z.B. Strafverfolger) zugänglich (geschlossenes System)
- **Verzögerungen bei der Verarbeitung** und Weitergabe von Informationen
- Beachtlicher Teil der Meldungen wird nur **rudimentär** oder **gar nicht bearbeitet**
- **MROS trägt das Risiko (!)**
- Insgesamt **Schwächung des Abwehrdispositivs**



Agenda

Steigende Reporting-Zahlen

- Entwicklungen Verdachtsmeldungen und Datenvolumen
- Ursachen für den Anstieg & Feststellungen
- Dilemma & Konsequenzen



Nationale und Internationale Entwicklungen

- Meldevolumen und Datenqualität ist Thema Nr.1
- Risikobasierter Ansatz
- Sensibilisierung
- Standards
- Vernetzung

Ein Blick in die Zukunft

- Ressourcen
- Regulatorische Weichenstellungen
- Technische Innovationen



Meldevolumen und Datenqualität ist Thema Nr.1



tippinpoint.

News Financials Sustainability Tech Digital Assets Donated Newsletter

Banken sollen weniger melden

Bund will Flut von Geldwäscherei-Meldungen eindämmen

Im Kampf gegen die Flut von zweitklassigen Verdachtsmeldungen geht die Geldwäscherei-Meldestelle des Bundes neue Wege. Sie gibt den Banken Tipp, wann keine Anzeigen gemacht werden sollen. Das stößt auf Kritik.

Negativtypologien

Jahresbericht 2024

5.1 Unverzügliche Meldung vs. Abklärungstiefe – Standpunkt MROS

5.3 Meldepflicht vs. Melderecht

Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)

Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

28.11.2025 | Thema [Geldwäschekämpfung](#)



Geldwäscheprävention: Aktualisierte Orientierungshilfe zu Verdachtsmeldungen

Die Finanzaufsicht BaFin und die FIU haben eine aktualisierte Fassung der Orientierungshilfe veröffentlicht. Sie berücksichtigt Anmerkungen des Privatsektors und wurde um praktische Anwendungsbereiche ergänzt. Die Orientierungshilfe soll Verpflichteten helfen, wenn sie Verdachtsmeldungen erstatten.

Ein meldepflichtiger Sachverhalt liegt vor, wenn Tatsachen auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung gemäß § 43 Absatz 1 des Geldwäschegesetzes (GwG) hindeuten. Die [Orientierungshilfe](#) soll helfen, die Begriffe „Unverzüglichkeit“ und „Vollständigkeit“ einer Verdachtsmeldung besser einzuordnen.

France



Tracfin presse les banques de faire moins de déclarations de soupçon

Confronté à une inflation de signalements et dépourvu d'un outil de big data suffisamment opérant, le service antibranchement de Bercy a demandé fin 2025 au secteur bancaire de se montrer plus sélectif.

Publié le 13/01/2026 à 09:00 GMT + Lecture 2 minutes

Cela peut sembler paradoxal pour un service chargé de lutter contre le blanchiment. Pourtant, **Tracfin** a pressé formellement les banques françaises d'émettre moins de déclarations de soupçon (DS). Selon les informations d'Intelligence Online, le patron du service de renseignement économique de Bercy, Antoine Magnant, a formulé cette demande fin 2025 à la **Fédération bancaire française** (FBF), le lobby représentant les établissements tricolores.

11



Risikobasierter Ansatz – Möglichkeit zum Skalieren

• Strategie 2024 – 2027

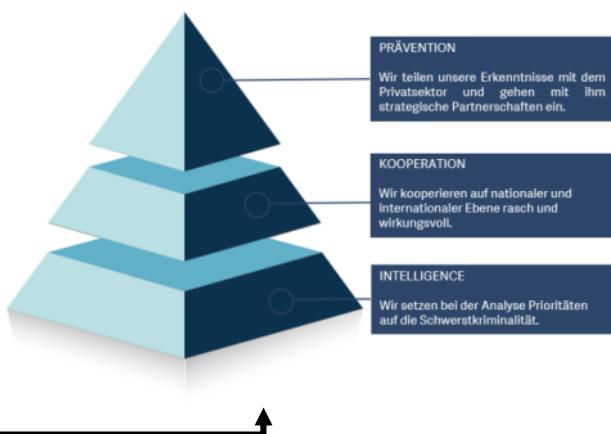
- Schärfung des MROS-Profils
- 6 Ziele
- 13 Massnahmen

• Risikobasierter Ansatz

- Triage
- Fokus auf Schwerstkriminalität
- Filterungen
- Verwaltungsökonomie

• Verzichten

We follow the money.



Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

12



Sensibilisieren & Feedback

- Klassische Sensibilisierung



Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

- Feedback-Tool: ORBIT (Einführung 2026)

- XML Data Quality Tracking Report

- Eine Bewertung einzelner Datenkategorien
- Statistische Kennzahlen
- Eine Gesamtbewertung im Vergleich zu einer Peer-Gruppe
- Konkrete Handlungsaufforderungen

- ORBIT unterscheidet dabei zwischen **kritischen** und **bedenklichen** Datenqualitätsmängeln

- Rating 3 – **Kritische Mängel** haben einen erheblichen operativen Einfluss, etwa weil sie Analysen verfälschen, zentrale goAML-Verarbeitungsprozesse stören oder nur mit hohem Aufwand korrigierbar sind. Aktionsplan erforderlich.
- Rating 2 – **Bedenkliche Mängel** erfordern zwar Korrekturen in der zukünftigen Meldungspraxis, jedoch keinen Aktionsplan.
- Rating 1 – «grün» signalisiert angemessene Datenqualität ohne Handlungsbedarf.

- ORBIT wird **halbjährlich** durchgeführt



13



Schaffen von Standards – Neuer Art. 23 Abs. 7 GwG

Art. 23 Abs. 7

7 Der Verkehr mit der Meldestelle erfolgt über das Informationssystem nach Absatz 3. Der Bundesrat legt den Inhalt und den Umfang der zu meldenden Informationen fest. Das Bundesamt für Polizei bestimmt den Datenstandard der Informationen, die über das Informationssystem übermittelt werden.

- **goAML als einziger Kommunikationskanal**
Papiermeldungen gehören künftig der Vergangenheit an
- **Handbuch wird zum Datenstandard (fedpol-Verordnung)**
- **Datenqualität wird damit zum Aufsichtsthema**

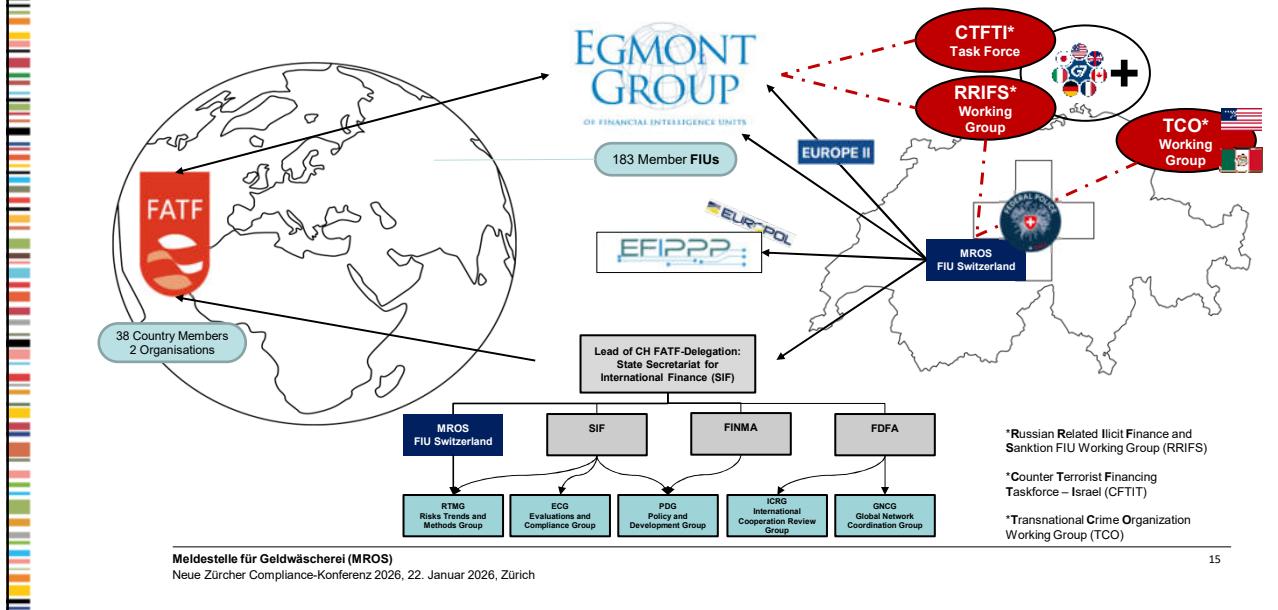


Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

14



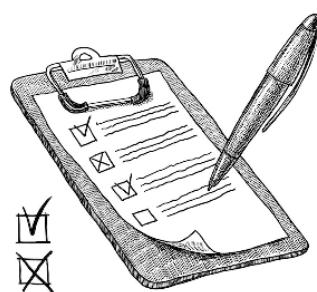
Vernetzung – Internationale «Einbettung» nimmt zu



Agenda

Steigende Reporting-Zahlen

- Entwicklungen Verdachtsmeldungen und Datenvolumen
- Ursachen für den Anstieg & Feststellungen
- Dilemma & Konsequenzen



Nationale und Internationale Entwicklungen

- Meldevolumen und Datenqualität ist Thema Nr. 1
- Risikobasierter Ansatz
- Sensibilisierung
- Standards
- Vernetzung

Ein Blick in die Zukunft

- Ressourcen
- Regulatorische Weichenstellungen
- Technische Innovationen

Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

16



Ein Blick in die Zukunft

- **Ressourcen MROS**
 - **Voraussichtlicher Abbau:** - 10% des Stellenetats ab 1. Januar 2027 trotz neuer Aufgaben durch «TJPG» und «Unterstellung Berater»
 - Priorisieren & **Verzichtsplanung** – die MROS wird gewisse Dienstleistungen nicht mehr anbieten können
 - **Negative Auswirkungen** auf die **FATF-Länderprüfung** erwartet
- **Regulatorische Weichenstellungen**
 - **Finanzierungsprüfung** – Vorlage des Prüfberichts z.H. BR im 2026
 - **Strategie OK**
 - «Standalone ML» / Senkung der Beweisschwelle
 - Möglichkeit der «Freezing Order»
- **Technische Innovation**
 - Kosten sind signifikant – Vom Ausland lernen
 - Lösung des Konflikts zwischen **«Schutz der Privatsphäre»** und **«Wirksamer Bekämpfung der Finanzkriminalität»**



Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

17



Fragen?



Anton Brönnimann
Leiter Meldestelle für Geldwäscherei MROS

Eidgenössisches Justiz- und
Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Polizei fedpol
Guisanplatz 1a
3003 Bern



Tel.: 058 465 22 05
anton.brönnimann@fedpol.admin.ch
<http://www.fedpol.admin.ch>



Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)
Neue Zürcher Compliance-Konferenz 2026, 22. Januar 2026, Zürich

18